
Produktname: Myt 1 (Phospho Ser83) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab05061**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:5000-1:10000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	PKMYT1
Alternative Namen	PKMYT1; MYT1; Membrane-associated tyrosine- and threonine-specific cdc2-inhibitory kinase; Myt1 kinase
Gen-ID	9088.0
SwissProt ID	Q99640
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen MYT1 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser83 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 49–98

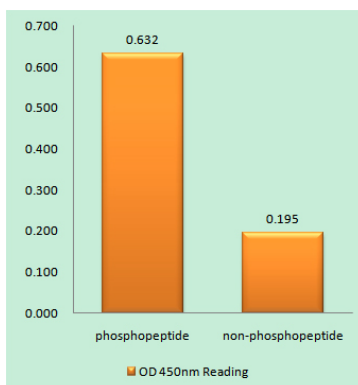
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Serin/Threonin-Proteinkinasefamilie. Das kodierte Protein ist eine membrangebundene Kinase, die den G2/M-Übergang des Zellzyklus negativ reguliert, indem sie die Cyclin-abhängige Kinase 1 phosphoryliert und inaktiviert. Die Aktivität des kodierten Proteins wird durch die Polo-like Kinase 1 reguliert. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten beobachtet, die für mehrere Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Mai 2012] Katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein. Domäne: Das Membranassoziationsmotiv ist essentiell für die Lokalisierung an der Membran des Golgi-Apparats. Laut einigen Autoren handelt es sich um eine Transmembrandomäne; die Existenz einer Transmembranregion ist jedoch nicht bewiesen. Enzymregulation: Negativ reguliert durch Hyperphosphorylierung während der Mitose. Die hyperphosphorylierte Form assoziiert nicht mit CCNB1-CDC2-Komplexen. Die PLK1-Proteinkinase ist möglicherweise für die mitotische Phosphorylierung erforderlich. Funktion: Sie wirkt als negativer Regulator des Eintritts in die Mitose (G2-zu-M-Übergang) durch Phosphorylierung der cdc2-Kinase, insbesondere wenn cdc2 an Cycline gebunden ist. Sie vermittelt die Phosphorylierung von cdc2 vorwiegend an Thr-14. Außerdem ist sie an der Golgi-Fragmentierung beteiligt. Möglicherweise ist sie in geringerem Maße an der Phosphorylierung von cdc2 an Tyr-15 beteiligt, jedoch ist ihre Tyrosinkinaseaktivität unklar und möglicherweise indirekt. Sie könnte während der Augenentwicklung ein nachgeschaltetes Ziel des Notch-Signalwegs sein. PTM: Autophosphoryliert. Phosphoryliert durch CDC2-CCNB1-Komplexe an undefinierten Serin- und Threoninresten. Die Phosphorylierung durch CDC2-CCNB1-Komplexe kann die katalytische Aktivität hemmen. Sequenzhinweis: Chimäre cDNA. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Ähnlichkeit: Gehört zur Ser/Thr-Proteinkinase-Familie. WEE1-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne. Untereinheit: Interagiert mit dem CDC2-CCNB1-Komplex. Kann nach Phosphorylierung durch CDC2-CCNB1 auch mit PIN1 interagieren.

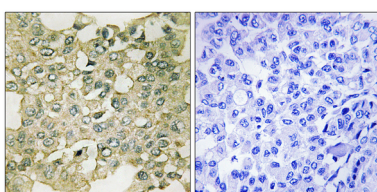
Forschungsbereich

Zellzyklus G1S; Zellzyklus G2M DNA; Oozytenmeiose; Progesteron-vermittelte Oozytenreifung;

Bilddaten



Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des MYT1 (Phospho-Ser83)-Antikörpers



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Mammakarzinomgewebe mittels MYT1 (Phospho-Ser83)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.

